

[Read ebook] Der Geisterseher

Der Geisterseher

Von Friedrich Schiller
*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*

Der Geisterseher

Friedrich Schiller



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #937560 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-16Erscheinungsdatum:
2015-02-16File Name: B00TPTN996 | File size: 58.Mb

Von Friedrich Schiller : Der Geisterseher before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Geisterseher:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pulp fiction von Friedrich SchillerVon NightreaderIch finde es immer sehr befriedigend, wenn ich feststelle, dass die Gtter des literarischen Olymp auch hin und wieder etwas geschrieben haben, das ruhig im Papierkorb htte bleiben drfen. Angelockt vom Titel, habe ich mich einige Stunden durch diese zhe, verworrene und unendlich altmodische Pulp-fiction-Variante durchgewhlt, um schlielich festzustellen, dass es mir eigentlich egal ist, wie's ausgeht. Das liegt nicht

nur daran, dass Schiller in einem anderen Jahrhundert lebte; es gibt genug historische Erzähler, bei deren Geschichten es einem eisig über den Rücken rinnt, aber das hier: Erst ein paar Schauer-Ereignisse im Kolportagestil, dann eine ermüdend zehrende, seitenlange Erklärung, wie die Taschenspielererei bewerkstelligt wurde, dann wieder Schauergeschichten... Nein, perfekt war auch der Dichterfrst nicht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geheimnisvoll, geheimnisvoll... Von schlimmerdurstGeheimgesellschaften, Hypnotiseure, Gespenster und ein detektivisches Rtsel - der erste Teil des "Geistersehers" liest sich wie eine Geschichte von E.A. Poe: Sehr eindringlich, geheimnisvoll und atmosphärisch. Der zweite Teil besteht aus Briefen, und hier merkt man schon, wie Schiller die Lust an dem Werk verloren hat. Es geht nun nur noch um die kippende Gefühlswelt des Prinzen, und nicht mehr um die angedeuteten Geheimgesellschaften, Betrüger und Spuke der ersten Hälfte, und erst gegen Ende ahnt man, wo das ganze hinführen soll. Das "Philosophische Gespräch" schließlich macht den Roman für einen Leser, dem der erste Teil gefallen hat, völlig uninteressant. Natürlich mag man argumentieren, dass hierin das wahre Interesse Schillers an dem Stoff deutlich wird - doch dann hat er den Leser im ersten Teil mit falschen Versprechungen den Mund wässrig gemacht, um ihn schließlich zu enttäuschen; die Zielgruppe des Werks ist unklar. Wem der erste Teil gefällt, wundert sich über die atmosphärenzerstrende Wendung zum Philosophischen; wem mehr an dieser Analyse menschlicher Selbsterkenntnis und Wahrheitswahrnehmung liegt, empfindet den ersten Teil wohl eher als schmierenkomödiantischen Ballast. Die Entstehungsgeschichte deutet auch darauf hin, dass Schiller sich selbst unklar war, wohin das ganze führen soll. Man merkt den Fragmentstatus an diesem Werk an allen Ecken und Enden; er ist völlig disjunkt und hätte eine Bearbeitung dringend gebraucht, doch Schiller hat das Interesse am Stoff verloren und es selbst nicht unbedingt der Mühe wert erachtet. Dem kann ich mich anschließen - der erste Teil ist aber durchaus interessant und lesenswert, besonders für Freunde der frühen "gothic novel". Die Reclam-Ausgabe präsentiert den Stoff in gewohntem Format, ein typisch deutsches trockenes Nachwort erklärt die Entstehungsgeschichte und den historischen Hintergrund. Verschiedene Lesarten werden ebenso in einem Anhang angeboten wie einige sehr knappe Anmerkungen. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. interessant... Von einer Kundin Das Buch hat einiges in sich, leider habe ich es nie so ganz verstanden... Um den Sinn, bzw. die Autorintention und Textaussage usw. zu verstehen sind auf jeden Fall Begleitinformationen nötig, ich würde sagen nichts für entspannte Lesen daheim auf dem Sofa.

Kurzbeschreibung Der Geisterseher Friedrich Schiller, deutscher Dichter, Philosoph und Historiker (1759-1805) Der Geisterseher, von Friedrich Schiller. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte. Inhaltsverzeichnis- Präsentation- Der Geisterseher- Anmerkungen **Kurzbeschreibung** Der Geisterseher Friedrich Schiller, deutscher Dichter, Philosoph und Historiker (1759-1805) Der Geisterseher, von Friedrich Schiller. Ein dynamisches Inhaltsverzeichnis ermöglicht den direkten Zugriff auf die verschiedenen Abschnitte. Inhaltsverzeichnis- Präsentation- Der Geisterseher- Anmerkungen über den Autor und weitere Mitwirkende Friedrich Schiller (seit 1802 von Schiller) wurde am 10. November 1759 in Marbach am Neckar geboren und starb am 9. Mai 1805 in Weimar. Er studierte Jura, später Medizin und wurde 1780 Regimentsmedikus in Stuttgart. Allerdings fühlte er sich mehr zum Schriftsteller berufen, begann Dramen und Gedichte zu schreiben und hatte mit der Uraufführung der Räuber im Jahr 1782 großen Erfolg. Das herzogliche Verbot jeglicher poetischen Tätigkeit veranlasste ihn zur Flucht aus Stuttgart. Schiller wurde Professor in Jena, begann einen intensiven Ideenaustausch mit Goethe und prägte mit ihm ab 1799 das klassische Weimar. Das seiner Dichtung und seinen Schriften zugrunde liegende Denken wurde später als pathetisch empfunden. Heute werden seine Werke vielfach neu gedeutet und die Dramen inszenatorisch neu interpretiert. Mit seinen lyrischen, dramatischen, erzählerischen, ästhetischen und historischen Werken gilt er neben und mit seinem späteren Freund Johann Wolfgang von Goethe als bedeutendster Dichter des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik.